

7.
V. v. v.
S. Paulo 6. April 1925

Sehr geehrter Herr Dr. Lutz!

Ihren geschätzten Brief vom 30. III. beantwortete ich bereits am 3. IV., doch möchte ich noch einige Zeilen hinzufügen.

Dr. Chagas' Brief an Dr. Vital ist nunmehr eingetroffen und hat Herr Dr. Vital auch bereits mit Dr. Paula Souza gesprochen, welcher nun die Sache mit dem Secretario do Interior besprechen will. Leider ist dieser Herr gerade nach Rio gefahren um dort die „Semana Santa“ zu verbringen. Wenn man dann noch berechnet, dass ein Uelantsregnerimento für gewöhnlich, d. h. wenn es schnell erledigt wird, 8 bis 10 Tage braucht um den Instanzenweg zu durchlaufen, so habe ich meine Bedenken, ob die Sache bis zu Ihrer beabsichtigten Abreise am 19. April ins Reine kommt. Es würde mir sehr leid tun, wenn ich nicht mitfahren könnte, und hoffe ich trotzdem, dass es gehen wird;

6. IV. 1925

vielleicht daß es die Umstände geben, daß Sie etwas später fahren. Dieses würde ich Ihnen auch raten, weil später auch die Fahrzeit günstiger wäre. Mein Bekannter in Caracas schreibt mir zur Erklärung des dortigen Klimas folgendes (unter anderem):

„März, April und $\frac{1}{2}$ Mai sind unange-
nehme Monate. - Herkommen nicht ratsam!
= Das Ende der Trockenzeit. Es bringt
Schwinden aller einjährigen Pflanzen,
Laufpflanze z. großen Teil, ausgedörrter
Boden, ausgedörrte, staubige Luft und
eine Hitze, die zwar nicht größer ist
als im Sommer, aber durch die Trockenheit
unerträglich ist und vielfach Unwohlsein
oder Kranksein hervorruft.“

Sicher würden nach diesen Angaben diese Monate für eine erprießliche Wissenschaft, Ihre Tätigkeit ungeeignet sein. Außerdem glaube ich, daß ich, wenn ich allein nachkommen sollte, mehr Schwierigkeiten haben

6. II. 1925

würde, als in Ihrer Begleitung. Zur Er-
 läuterung dieses Punktes lege ich Ihnen
 einen Zeitungsausschnitt bei, der zufällig
 am letzten Freitag in der "Germania" erschienen
 ist. Dieser Artikel wird Sie sicher interes-
 sieren, da er einige Angaben über Venezuela
 bringt.

Auf gute Nachricht hoffend, verbleibe
 ich Ihr in Hochachtung ergebener

Rudolf Fischer

Anbei 1 Zeitungsausschnitt.